

Pferdewirt/in der Fachrichtung Pferderennen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferderennen sind in den Einsatzgebieten Rennreiten und Trabrennfahren tätig. Sie beurteilen und fördern das Leistungsvermögen von Rennpferden, trainieren diese und bereiten sie auf Rennen vor, an denen die Pferdewirte und Pferdewirtinnen auch selbst reitend oder fahrend teilnehmen. Darüber hinaus füttern, tränken und pflegen sie die Tiere, sorgen für ausreichende Bewegung sowie für artgerechten Transport und halten Stall und Ausrüstung sauber. Sie leiten im Umgang mit den Pferden an und beraten Kunden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferderennen finden Beschäftigung

- in Pferderennställen
- in Trainingsbetrieben
- in Rennvereinen
- in Rehabilitationseinrichtungen für Sportpferde

Arbeitsorte:

Pferdewirte und Pferdewirtinnen der Fachrichtung Pferderennen arbeiten in erster Linie

- in Pferdeställen
- in Reithallen und auf Trainingsbahnen im Freien
- auf Rennbahnen
- auf Pferdekoppeln
- in Büroräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Körperbeherrschung und Geschicklichkeit (z.B. beim Reiten und Trainieren von Pferden, beim Aufzäumen und Satteln)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Beobachten des Verhaltens der Pferde, beim Erkennen von Krankheitsanzeichen)
- Pädagogische Fähigkeiten und Durchhaltevermögen (z.B. beim Reitunterricht, beim Training)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Umgang mit Pferden, bei der Pflege der Ausrüstung)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Planen von Pferdetransporten)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. beim Lernen über Pferdeaufzucht und -pflege, Abstammungslehre und Zuchtfaktoren)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Futterrationen und -mischungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 600 bis € 800
- 2. Ausbildungsjahr: € 660 bis € 850
- 3. Ausbildungsjahr: € 742 bis € 901

■ Weitere Informationen



Alles über die Welt der Berufe



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

